

Versicherungsnummer	Kennzeichen (soweit bekannt)
---------------------	---------------------------------



Eingangsstempel

## Versicherung an Eides statt

# V0125

Die hiermit angeforderten personenbezogenen Daten werden unter Beachtung des Sozialdatenschutzes erhoben; ihre Kenntnis ist zur Durchführung des Verfahrens nach Maßgabe des Sechsten Buches Sozialgesetzbuch beziehungsweise des Fremdrentengesetzes erforderlich.

Wir informieren Sie zum Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten und Ihren Rechten im Internet unter [www.deutsche-rentenversicherung.de/Datenschutzinformationen](http://www.deutsche-rentenversicherung.de/Datenschutzinformationen). Auf Wunsch senden wir Ihnen diese Informationen auch gern zu.

**Handschriftliche Ergänzungen bitte  
in Druckschrift in schwarz oder blau**

### Angaben zur Person des Erklärenden

Name			Vorname			
Namenszusatz (Beispiel: Freifrau, Graf)		Vorsatzwort zum Namen (Beispiel: von, van, de)			Titel (Beispiel: Prof. Dr. med.)	
Geburtsname			frühere Namen			
Geburtsdatum		Geschlecht <input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> ohne Eintrag <input type="checkbox"/> divers				
Staatsangehörigkeit (gegebenenfalls frühere Staatsangehörigkeit)						Tag    Monat    Jahr _____ bis _____
Geburtsort (Kreis, Land)						
Straße, Hausnummer				Telefon		
Adresszusatz				Telefax		
Postleitzahl		Wohnort				

### Angaben zur Person des Versicherten

Name, Vorname, Geburtsname					Geburtsdatum		
frühere Namen					Geburtsort		



Versicherungsnummer	Kennzeichen (soweit bekannt)

Die Versicherung an Eides statt dient der Glaubhaftmachung beziehungsweise dem Nachweis der für die Bearbeitung der Rentenangelegenheit erheblichen Tatsachen.

Die Versicherung an Eides statt soll **alle Angaben** über das enthalten, was der Erklärende **aus eigener Kenntnis** über den beruflichen Werdegang des Versicherten (Schule, Studium und so weiter), Art und Dauer seiner Beschäftigung beziehungsweise Tätigkeit sowie Grund und Dauer von Unterbrechungen (Arbeitsunfähigkeit, Arbeitslosigkeit, unbezahlter Urlaub und so weiter) bekunden kann. Außerdem sind Aussagen zu treffen über den vom Versicherten erzielten Arbeitsverdienst und die Entrichtung von Beiträgen zur gesetzlichen Rentenversicherung, sowie über den Umfang der Beschäftigung (Vollzeit / Teilzeit mit Angabe der Wochenstunden). Sofern bekannt, sollen auch die Namen und Anschriften der Arbeitgeber des Versicherten aufgeführt werden.

Die Darstellung darf nicht allgemein gehalten sein, sondern muss vom Erklärenden mit Angaben über bestimmte Daten und Tatsachen belegt werden. Außerdem muss auch angegeben werden, woher die Kenntnis stammt (zum Beispiel eigene Kenntnis, Beobachtung, Mitteilung des Versicherten oder anderer Personen).

#### **Hinweise für den Erklärenden:**

Ich bin darüber belehrt worden, dass der Rentenversicherungsträger eine zur Abnahme einer Versicherung an Eides statt zuständige Behörde ist und dass die nachstehende vom Versicherungsamt (von der Gemeindebehörde) zur Weiterleitung an den Rentenversicherungsträger entgegengenommene Versicherung einer bei dem Rentenversicherungsträger abgegebenen Versicherung gleichsteht.

Nach § 156 Strafgesetzbuch (StGB) wird mit Freiheitsstrafe bis zu 3 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft, wer vor einer zur Abnahme einer Versicherung an Eides statt zuständigen Behörde eine solche Versicherung wissentlich falsch abgibt oder unter Berufung auf eine solche Versicherung wissentlich falsch aussagt. Eine falsche Versicherung liegt vor, wenn sie Angaben enthält, die den Tatsachen nicht entsprechen. Sie liegt auch dann vor, wenn Wesentliches verschwiegen wird.

Nach § 161 StGB tritt Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder Geldstrafe ein, wenn die falsche Versicherung aus Fahrlässigkeit begangen worden ist.

Nach § 263 StGB wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft, wer in der Absicht, sich oder einem Dritten einen rechtswidrigen Vermögensvorteil zu verschaffen, das Vermögen eines anderen dadurch beschädigt, dass er durch Vorspiegelung falscher oder durch Entstellung oder Unterdrückung wahrer Tatsachen einen Irrtum erregt oder unterhält.

Hinsichtlich des Rechts, ein Zeugnis zu verweigern, gilt die Zivilprozessordnung (ZPO) entsprechend (§ 21 Absatz 3 Zehntes Buch Sozialgesetzbuch). Hiernach haben insbesondere Ehegatten, Lebenspartner und nahe Verwandte beziehungsweise Verschwägerter des Versicherten das Recht, die Zeugenerklärung zu verweigern (§§ 383 fortfolgende ZPO).

In Kenntnis dessen versichere ich an Eides statt, dass die nachstehenden Angaben richtig und vollständig sind, ich nach bestem Wissen die reine Wahrheit gesagt und nichts verschwiegen habe.



Versicherungsnummer

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Kennzeichen  
(soweit bekannt)

--	--	--	--	--	--

Angaben für die Zeiten vom 

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

 Tag    Monat    Jahr    bis    

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

 Tag    Monat    Jahr


Meine Angaben beruhen auf eigener Kenntnis, weil ich bei demselben Arbeitgeber wie der Versicherte beschäftigt war.

Name und Anschrift des Arbeitgebers


Beschäftigungszeiten vom 

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

 Tag    Monat    Jahr    bis    

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

 Tag    Monat    Jahr

Versicherungsnummer des Erklärenden

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--



Versicherungsnummer

Kennzeichen  
(soweit bekannt)

Meine Angaben beruhen auf eigener Kenntnis, weil ich (bitte genau angeben, woher die Kenntnis erlangt ist)

Ich kenne den Versicherten

Name, Vorname

Tag Monat Jahr

seit

Ich bin bereit, erforderlichenfalls meine Angaben vor Gericht zu beeden.

Mit einer Einsichtnahme in meine Akten zu Vergleichszwecken bin ich einverstanden

ja  nein

Ort, Datum

Unterschrift (Vorname und Name des Erklärenden)

### Bestätigung der Personenstandsdaten und der Unterschrift

Die Bestätigung Ihrer Angaben kann durch folgende Stellen erfolgen: Auskunft- und Beratungsstellen der Deutschen Rentenversicherung, andere Sozialleistungsträger (zum Beispiel Krankenkassen), Versicherungsämter, Stadtverwaltungen und Gemeindeverwaltungen.

Der Genannte hat die vorstehende Erklärung in meiner Gegenwart unterschrieben.

Die Personenstandsdaten werden bestätigt durch:

Personalausweis  Reisepass

Stempel

Datum, Unterschrift

